

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

20.2.1876 (No. 50)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 50. Erstes Blatt.

Sonntag den 20. Februar

1876.

Evangelische Vorträge.

Die Geschichte des Reiches Gottes nach der heil. Schrift

von Herrn Oberkirchenrath Dr. **Wühlhäufser.**

Sonntag den 20. d. M., Abends 6 Uhr, zehnter und letzter Vortrag.

Alt-katholiken-Verein.

3.1. **Mittwoch den 23. Februar** findet in dem großen Rathhause Saale Abends 7 Uhr eine **Gemeindeversammlung** der Alt-katholiken von hier statt.

Tagesordnung:

1. Die Pfarrerswahl, da der §. 54 der Synodal- und Gemeindeordnung es anordnet, daß die Gemeinde sich ihren Pfarrer zu wählen habe;
2. Besprechung einiger auf der nächsten Synode zur Sprache kommenden Prinzipienfragen;
3. Rechnungsablegung.

Der Vorstand.

v. Enzenberg, Malsch, Schwarzmann.

Sophienstrasse Nr. 11

Sunday February 20th
at 3 o'clock p. m.

English Bible-reading.

*2.2. **Dr. F. W. Baedeker.**

Sophienstraße Nr. 11

Montag den 21. Februar, Abends 5 Uhr,

Bibel-Stunde.

*2.2. **Dr. F. W. Baedeker.**

Eintracht-Saal.

Sonntag den 20. Februar, Abends 8 Uhr,

Das Evangelium für Jedermann.

Öffentlicher Vortrag. Zutritt frei.

Dr. F. W. Baedeker.

*2.2. **Badischer Frauenverein.**

Abtheilung I.

Als Schluß unseres 7. Unterrichtskurses zur **Ausbildung von Arbeitslehrerinnen** findet in unserem Vereinslokale (Gartenschloß in der Herrenstraße dahier) **Dienstag den 22. d. M.,** Vormittags von 10—12 Uhr, eine **Prüfung**, verbunden mit einer auch den Nachmittag über dauernden Ausstellung von Arbeiten, statt, zu deren Besuch wir hiermit ergebenst einladen.
Karlsruhe, den 10. Februar 1876.

Der Vorstand.

Handelsgenossenschaft.

3.1. Die diesjährige ordentliche **Generalversammlung** wird **Mittwoch den 1. März, Abends 8 Uhr,**

im Musiksaale der „Eintracht“ abgehalten und bitten wir unsere Mitglieder um recht zahlreichen Besuch derselben.

Tagesordnung:

1. Besprechung über den Erwerbssteuer-Gesetzentwurf.
2. Bericht über die Thätigkeit der Handelskammer im abgelaufenen Jahre.
3. Bericht der Rechnungsprüfungs-Commission.
4. Vorlage des Budgets pro 1876 und Festsetzung des Jahresbeitrags.
5. Ergänzungswahl für zwei aus der Handelskammer austretende Mitglieder.

Karlsruhe, den 19. Februar 1876.

Die Handelskammer.

Bekanntmachung.

2.1. Nächsten **Mittwoch den 23. d. Mts.,** Vormittags 11 Uhr, werden auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle drei im Maxauer Hafengebiet gelegene Kohlenlagerplätze im Maasgehalt von

31 Are 50 Meter,
18 Are 45 Meter und
18 Are 27 Meter

auf eine längere Reihe von Jahren einer öffentlichen Verpachtung ausgesetzt werden.

Die Pachtbedingungen können täglich auf unserem Bureau (Rüppurrerstraße 3) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 18. Februar 1876.

Großh. Hauptsteueramt.

Kromer.

Gant-Edikt.

Nr. 5886. Gegen Tapezier Heinrich **Wede-** kind von hier ist Gant erkannt und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Freitag den 17. März l. J.,

Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Richter scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Karlsruhe, den 18. Februar 1876.

Großh. Amtsgericht.

Eisen.

W. Frant.

Versteigerungs-Zurücknahme.

Die gegen Sattler Ludwig Meyer hier auf Montag den 16. März d. J. anberaumte Zwangsversteigerung wird hiermit zurückgenommen.

Karlsruhe, den 18. Februar 1876.

Der Ballstreckungsbeamte:

J. Meyer, Notar.

Holz-Versteigerung

aus Großh. Hardtwald, Abth. Hühnerhag, **Freitag und Samstag den 25. und 26. d. M.** 1 Fischstamm, 410 Forststämme I, II. und III. Klasse.

Zusammenkunft Morgens 1/11 Uhr auf der Gräbener Allee am Kanal.

Karlsruhe, den 17. Februar 1876.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.

2.1. v. Kleiser.

Beierthelm.

Bauplatz-Versteigerung.

2.1. Mit obervormundschaftlicher Genehmigung wird am

Dienstag den 29. Februar d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier der der minderjährigen **Christina Elisabetha Arzmann** und der **Josef Fischer** Ww. von hier gemeinschaftlich zugehörige Garten:

L. B. Nr. 77. 13 Are 23 Meter Gartenland oder Hausplatz an der Hauptstraße in Bulach gelegen, neben **Josef Feintinger I. Ww.** von Bulach und **Josef Braun VI.** Kinder von hier, öffentlich zu Eigentum versteigert. Anschlag . . . 1008 M.

Beierthelm, den 10. Februar 1876.

Bürgermeisteramt.

Braun.

F. Weber, Rathschreiber

Handelsgenossenschaft.

Von Großh. Handelsministerium wurde uns überlassen:
Verzeichniß der Kaiserl. Deutschen Consulate vom Januar 1876,
welches wir zur Einsicht unserer Mitglieder in unserem Lokale auflegen.
Karlsruhe, den 19. Februar 1876.

Die Handelskammer.

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

21. Wegen anderweiter Benützung der Turnhalle kann Montag den 21. d. M. keine Uebung stattfinden.
Nächste Uebung Montag den 28. d. M.
Karlsruhe, den 18. Februar 1876.

Das Commando.

3.2.

Fahrnißversteigerung. Montag den 21. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,
werden in der Waldstraße Nr. 46, im 2. Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen baare Bezahlung versteigert, als: Frauenkleider und Leibweitzzeug, 2 Betten mit 1 Kossbaummatratze, 1 gepolstertes Kanapee mit 6 Stühlen, 1 nußbaumener Schifftomiere, 1 Eckstisch, 1 ovaler Theetisch (Säulentisch), mehrere viereckige Tische, 4 verschiedene Stühle, 2 Bettlatten, 1 tannener, zweihüriger Schrank, 1 Küchenschrank mit Glasauflage, 1 Küchenschrank mit 4 Schubladen, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Bilder, Küchengeräthe, Porzellan, 4 Kübel, 1 Wasserbant, 1 Petroleum-Herd und verschiedener Hausrath.
Hiezu ladet die Kaufliebhaber ein
Löffel, Waisenrichter.

5.2.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Hauptkriegskassier Friedrich Körber dahier werden in dessen Wohnung, Hirschstraße Nr. 37 im 2. Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Dienstag den 22. Februar d. J.:

Silber, 1 goldene Taschenuhr nebst goldener Westenfette, Hemden- und Manschettenknöpfe etc., Herrenkleider, Porzellan und Gläser, Uhren, Bilder, Operngläser, 1 Toilettespiegel, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen, Vorhänge, 1 Flöte mit silbernen Klappen, Figuren, Vasen, Leuchter, Lampen und noch verschiedene Gegenstände;

Mittwoch den 23. Februar d. J.:

1 kupferner Wasserkessel, Küchengeräthe aller Art, Tisch-, Bett- und Leibweitzzeug, Kossbaum- und Seegrasmatrassen, eine größere Partie verschiedenes Bettwerk, abgenähte Couverten, Piquédecken, Zimmerteppiche, Vorlagen, Tischdecken, Läufer und noch Verschiedenes;

Donnerstag den 24. Februar d. J.:

1 Kanapee mit rothem Plüschüberzug, 1 Kanapee mit braunem Wollbamastrüberzug, 1 Bettkanapee, 1 Fauteuil (Leibstuhl), 1 Fauteuil mit Lederüberzug, 1 Spiegelschrank, 1 Schränkchen mit Spiegel und Marmorplatte, 1 Sekretär, 1 Glasetogere mit Spiegel, 1 Waschkommode mit Marmorauflage, 2 Schifftomiere, 1 Pfeifertommodchen, Kommode, 1 Ovale Tisch, 1 runder Zulettisch, 1 Nähtisch, Nachttische, verschiedene runde und edige Tische, 12 Kossstühle, 1 eiserne Bettlade, Bettlatten mit Rost, eins- und zweihürige Schränke, 1 Küchenschrank mit Glasauflage, 6 Gartenstühle, 1 Gartenbank, 1 Tisch, 1 Waschkommode, 1 Doppelleiter, Koffer, 1 Bügeltisch, 1 Mückenwehr, 3 Flaschenschäfte, 1 Flaschengestell, 1 eiserner Aschenbehälter, Kübel, Ständer, Flaschen und noch verschiedener Hausrath.
Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerkten höflichst eingeladen werden, daß sämtliche Gegenstände sich in einem guten Zustande befinden und Montag den 21. d. M., Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 16. Februar 1876.

C. Lauer, Waisenrichter.

Bierbrauerei- und Güterversteigerung.

3.1. Donnerstag den 2. März 1876, Vormittags 10 Uhr, zu Wörth a. Rh. im eben zu versteigernden Wohnhause:

lassen die Eheleute Franz Michael Schöbinger II., Wirth und Bierbrauer, und Barbara Hoffmann öffentlich freiwillig zu eigen versteigern:

1. ihr zu Wörth an der Straße nach Hagenbach gelegenes zweistöckiges, auf 48¹/₁₀ Dezimalen Fläche massiv erbautes Wohnhaus mit Scheuer, Stallungen, Schoppen, Schweinfällen, Brauerei-, Brenner- und Bäckerei-Einrichtung und allen Zubehörenden, Hof, Pflanzgarten und Ackerland an der Straße;
2. 9 Tagewerk 76¹/₁₀ Dezimalen des besten Ackerlandes Wörther Bannes, in 30 Parzellen;
3. 1 Tagewerk 62 Dezimalen Wiesen allda in 6 Stücken, und
4. 33 Dezimalen Garten im Oberdorf.

Das Anwesen grenzt unmittelbar an das Territorium des neu zu erbauenden Bahnhofes zu Wörth und eignet sich sowohl seiner Größe, als äußerst vortheilhaften Lage wegen — am Kreuzungspunkte der neuen Bahnlinie Germersheim-Strasbourg und der Strecke Winden-Karlsruhe — zur Anlage eines jeden größeren Geschäftes.
Bis zum Tage der Versteigerung kann dasselbe auch käuflich erworben werden.
Karlsruhe, den 17. Februar 1876.

Glundt, fgl. Notar.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Brunnenstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend in einem Zimmer mit Alkov, Küche und Zugehör, an eine kleine Familie auf 23. April zu vermieten.

*22. Durlacherthorstraße 34 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 23. April an ruhige Leute zu vermieten.

* Friedrichsplatz 5 ist auf den 23. April im Seitenbau eine freundliche Wohnung an eine stille kleine Familie zu vermieten. Näheres im vierten Stock bei C. Rißhaupt, die vordere Stiege.

*55. Luisenstraße 9, zunächst dem Sallenwäldchen, ist der zweite Stock mit 4 Zimmern, Alkov nebst Zugehör, mit freier Aussicht, auch Gartengemüß, Gas- und Wasserleitung, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Marienstraße 25 ist eine kleine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör an eine kleine, ruhige Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Hinterhauses daselbst.

— Schützenstraße 21 ist im 4. Stock eine hübsche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer, auf 23. April beziehbar, zu vermieten. Näheres Schützenstraße 23 porterre.

3.3. Zirkel 20 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, wovon 5 auf die Straße gehen, Küche, 2 Kellern, 2 Speicherkammern, Antheil am Trockenspeicher und an der Waschküche, auf 23. April zu vermieten. Näheres Auskunft

wird ertheilt: im Hause selbst im 3. Stock und bei Sekretär Hanfer, Zähringerstraße 98.

* Zirkel 14 ist eine aus 3-4 Zimmern bestehende, mit Wasserleitung versehene Mansardenwohnung auf 23. April zu vermieten. Näheres Schloßplatz 9.

Wohnungen zu vermieten.

— Eine geräumige Parterre-Wohnung von 5 ineinandergelassenen Zimmern, Alkov, Küche und sonstiger Zugehör (Wasserleitung) ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 11 im 2. oder 3. Stock zu erfragen.

— In nächster Nähe des Marktplatzes, Hebelstraße 1, ist auf 23. April die mit Glasabschluß versehene Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Dienstbotenkammer, Speicher und Keller zu vermieten.

— Ecke der Waldhorn- und Fasanenstraße ist eine Wohnung auf 23. April zu vermieten von 3 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung à 250 fl. Näheres bei Herrn Heusner, Fasanenstraße 13.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Auf 15. März oder 1. April ist ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten: Steinstraße 2 im 3. Stock.

*3.2. Ein möblirtes Zimmer und ein geräumiges unmöblirtes Mansardenzimmer sind an solide Personen sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 16 im zweiten Stock des Vorderhauses.

2.2. Zwei ineinandergelassene, unmöblirte Zimmer sind an einen soliden Herrn oder Dame auf 23. April zu vermieten: Langestraße 116 im Hinterhaus.

— Langestraße 223 ist ein Mansardenzimmer, heizbar, sogleich zu vermieten. Näheres Langestr. 107.

— Ein heizbares, möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten ist Wilhelmstraße 10 im Hintergebäude zu vermieten.

* Ein einfach möblirtes, freundliches Mansardenzimmer ist sogleich oder auf 1. t. M. um einen wohlfeilen Preis zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 13, Hinterhaus, im 2. Stock.

Laden- und Wohnungs-Gesuch.

— Im Zirkel, zwischen der Karl-Friedrichs- und Herrenstraße, wird ein Ladenlokal mit Wohnung zu mieten gesucht. Anträge befördert das Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuche.

2.1. Für eine alleinstehende, achtbare Frau wird eine kleine Wohnung, aus 2 kleinen Zimmern und Küche oder einem größeren Zimmer und Alkov bestehend, in der Nähe der Kronenstraße bis zur Ritterstraße für sogleich oder auf den 1. März d. J. gesucht. Offerten erbittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jederzeit unter soliden Bedingungen erhoben werden. Gesuche werden zur Beforgung übernommen: Langestraße 83 im 2. Stock. 6.6.

Diener-Gesuch

zum 1. April et. Derselbe muß unverheiratet sein, gute Zeugnisse über Solidität des Charakters, Geschäftlichkeit im Dienst vorlegen können. Anmeldungen werden unter Chiffre A. B. postlagernd Baden-Baden entgegengenommen. 3.3.

Junge Leute,

welche die Holzbildhauereigründlich erlernen wollen, finden auf Ostern Lehrstellen zu günstigen Bedingungen bei

Chr. Weise & Comp.,
Erbringerstraße 9.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Wir nehmen einen jungen Mann mit guter Schulbildung in die Lehre.

Weiß & Kölsch.

Harzer Kanarienvogel,
vorzügliche Schläger, sowie Hennen werden billigst abgegeben: Akademiestraße 41 im Hintergebäude im 2. Stock. *6.4.

Häuser, Villas, Fabriten,
Mühlen, Baupläze, Aecker, Gärten hat der
Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres
Nachmittags bei **C. W. Klages,**
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Villa-Verkauf.

* In **Badenweilers** geschicktester Lage mit
schönster Aussicht ist eine kleine Villa mit 8 Zim-
mern, Küche, Keller, eigenem Brunnen und 100
Ruthen Garten, auf 23. April d. J. beziehbar,
unter günstigen Bedingungen um 15,000 Mark zu
verkaufen. Einsicht des Planes und nähere Aus-
kunft Adlerstraße 33 im 2. Stod.

Verkaufsanzeigen.

* Vier gefüllte **Oleander,** hübsche Stämmchen,
in guten eichenen Kübeln werden billig abgegeben:
Hirschstraße 52 im 1. Stod.

* **Capins,** ächte Pariser, mehrere alte und
junge, sind zu verkaufen: Augartenstraße 12.

A n f a u f

von Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zink, Eisen, so-
wie Lumpen, Knochen, Papier, Zeitungspapier,
Alten, Salband, und solche die höchsten Preise dafür.

Moriz Zwiewer,

Waldhornstraße 45 im 2. Stod.

Die Gegenstände werden im Hause abgeholt.

Herren- und Frauenkleider aller Art,
Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden
sehr gut bezahlt. Adressen wolle man ge-
fälligt bei Herrn **Frisler, Octroierheber,**
Göttingerthor, und Octroierheber Geisen-
dörfer am Karlsöthor abgeben. 3.3.

P. Lazarus aus Bruchsal.

Privat-Bekanntmachungen.

Honduro,

feinster Wein-Liqueur.

— Dieser, sowohl sich durch seinen
ausgezeichneten Geschmack wie auch
durch seine magenstärkende und die
Verdauung befördernden Eigenschaften
vor allen anderen Liqueuren vortheil-
haft auszeichnende Liqueur ist zu Prei-
sen von 1 M. 25 Pf., 2 M. und 6 M.
per Flasche bei **Th. Brugier** in
Karlsruhe zu beziehen.



Garantirt reinen

alten

Malaga

(1868r),

für Kranke und Reconvalescenten
ärztlich empfohlen, offerirt à
2 M. 50 Pf. per Flasche,
incl Glas (bei Abnahme von 10
Flaschen à 2 M. 40 Pf.)

Julius Höck,

zum grünen Hof.

Kieler Sprotten,
engl. Speckbündlinge,
geräucherten Rheinflachs und
Lachsforellen

empfehl't billigt **August Lösch,**
Waldstraße.

3.2.

Frisch eingetroffene
Champignons,
Petits Pois,
Mixed Pickles und
Trüffel

empfehl't zum billigsten Preise

August Lösch,

3.2. Waldstraße.

Dorsch-Leberthran

offen und in Flaschen empfehl't
die Materialwaarenhandlung von
W. S. Schwaab,
Amalienstraße 19.

— Das bewährteste Fabrikat für das
Wachsthum der Haare ist die ächte renom-
mirte **Nieinns-Oel-Pommade**
von **Robert Säsmilch** in Pirna.
à Büchse 5 Sgr.

Für Baden bei **Th. Brugier.**

Ueber die V. Kneifel'sche Haartinktur

nachstehendes, unter vielen andern und zugegangenes Dankschreiben, welches wir im Interesse aller
Haarleidenden veröffentlichen. — Herrn **V. Kneifel**, Dresden. Veranlaßt durch die ausgezeichnete
Wirkung Ihrer Haarerzeugungs-Tinktur fühle ich mich gedrungen, Ihnen mit dem Ausdruck unaus-
sprechlicher Freude und dem Gefühle innigsten Dankes mitzutheilen, daß nach Anwendung obiger
Tinktur die großen kahlen Stellen auf dem Kopfe meines Sohnes vollständig geschwunden sind.
Diese Tinktur verdient in der That jegliche Empfehlung. Zu diesem Urtheil fühle ich mich um so
mehr veranlaßt, als mir von verschiedenen Aerzten auf meine Anfragen und nach jeweilig erfolgter
Besichtigung der kahlen Stellen die **Wiedererzeugung neuer Haare** daselbst für **unmöglich er-
klärt** wurde.

Jahnsdorf, den 3. Oktober 1875.

Johann August Neubert, Mühlbesitzer.

Das alleinige Depot obiger Tinktur ist in **Karlsruhe** in der Parfümerie von **P. Wolf Brwe.,**
Karls-Friedrichstraße 4, in Flacons zu 1, 2 und 3 Mark. 4.2.

Ball- und Gesellschafts-Handschuhe

empfehlen in bekannter Qualität

Friedrich Wolf & Sohn,

Hoflieferanten.

6.3.

Satins, Cretonne und Glanzperse

in neuester, reicher Auswahl, sowie eine Parthie älterer Muster zu bedeutend
herabgesetzten Preisen empfehlen

Sexauer & Berblinger,

6.1. 2 Friedrichsplatz 2.

Aug. Sonntag,

Weißwaaren- u. Wäschegechäft,

Ecke der Langen- und Waldstraße,
Eingang Langestraße.

Senden nach Maas

und Vorschrift werden unter Garantie für gutes Sizen in
kürzester Zeit zu bekannt billigen Preisen angefertigt.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft

von **Ferdinand Holz,** Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,
empfehl't neue und gebrauchte Chiffonniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapees,
Bettladen mit und ohne Koft, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Zulettisch, Nachttische
und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige Betten, Koffhaar-, Stroh- und Sees-
grasmatrassen, ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und
braunen Rahmen.

Herren- und Damenkoffer,

Holz- und Handkoffer in großer Auswahl.
Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände
miethweise abgegeben und billigt berechnet.

Chocoladen
 der Kaiserlich Königl.
 Hof-Chocoladen-Fabrik:
 Gebrüder Stollwerck in Cöln,
 wegen vorzüglicher Qualität allgemein
 bevorzugt, befinden sich auf Lager in
 Karlsruhe bei Conditor **Louis**
Oesterle, in Mühlburg bei
Heinr. Frey.

**Der durch seine 20jährige
Wirksamkeit**
 weltberühmt geworden und in derselben von
 zahllosen aufgetauchten Nachahfungen und
 anderweit angepriesenen Mitteln unerreicht ge-
 bliebene Mayer'sche
Brust-Syrup
 ist stets ächt zu haben bei **Th. Brugier** in
 Karlsruhe, Waldstraße 10.
Joh. W. Becker in Fredeburg.

Flaschenbier,
 anerkannt gute Qualität. Einrichtung
 mit Abonnements. Durch eigenes Fuhr-
 werk bin ich in der Lage, allen Bestel-
 lungen nachzukommen.
 2.2. **F. Kühlenthal.**

Ein schöner Teint



beim weiblichen Ge-
 schlecht erhöht zumal
 den Glanz der Schön-
 heit. Zur Pflege und
 Conservirung der
 Haut hat sich von allen
 Schönheitsmitteln nur
 das
**„Eau de Lys
 de Lohse“**
 — Schönheitslilienmilch —
 als wirksam erwiesen, in Folge dessen dasselbe
 bei der feinen Damenwelt ein unentbehrlicher
 Toiletten-Artikel geworden ist. — Das Prä-
 parat besteht, wie die chemische Analyse er-
 wiesen, aus den feinsten, auf die Haut wohl-
 thwendig einwirkenden Substanzen, welche die-
 selbe weich, weiß und geschmeidig machen, ihr
 jugendliche Frische verleihen, und Sommer-
 sprossen, Sonnenbrand, Kupferrotthe,
 gelbe Flecken, sowie alle anderen Unreinheiten
 der Haut (unter Garantie) entfernen.
 In Original-Flaschen à 3 M. 50 Pfg.
**Lohse's Schönheitslilienmilch-
 Seife,**
 die zarteste und mildeste aller Seifen, um die
 Haut weich und weiß zu machen, die auch
 wegen ihrer Reinheit und Feinheit alle Sei-
 fen übertrifft, à Stück 1 M.
 Erfinder **Gustav Lohse**, Parfümeur,
 Chemist, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kai-
 serin von Deutschland.
 General-Depot für Süddeutschland, die
 Schweiz, Italien, Holland etc. bei **G. C.**
Brüning Frankfurt a. M.
 Depot in Karlsruhe bei **Th. Brugier**,
 Waldstraße 10. 12.2.

Glacé, Wasch- u. Dänisch:
 Lederhandschuhe werden nach neuester
 Wiener Manier schön und geruchlos
 gewaschen, desgleichen auch schwarz,
 grau und braun gefärbt bei
 *2.1. **Stahl**, Langestraße 115.

Adolph Willstätter

empfiehlt
die neuesten Kleiderstoffe:

schwarze Cachemires und Alpaccas;
 ferner
 eine Parthie Challis, schwarz und weiß,
 □ à 60 Pf. der Meter,
 eine Parthie rein halbseiden Japanese,
 à 1 M. 25 Pf. der Meter.

**Waterproof-
Regenmantelstoffe,**

vorzügliche Qualität, 2½ Ellen breit,
57 fr. per Elle.
S. Dreyfus, Hoflieferant,
 2.1. Langestraße 197.

Strohhut-Fabrik

von
F. Ludwig,
 Langestrasse 147.
 Um allen Anforderungen zu genügen, werden, vermittelt neuer und
 vergrößerter Einrichtung, jetzt schon **Strohüte zum Waschen,**
Färben und Façoniren nach den **neuesten und ge-**
schmackvollsten Formen angenommen. 5.2.

Empfehlung.
 Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner amerikanischen Glanz- und Feinwascherei: Herren-
 und Damenkragen, sowie auch Manschetten wie neu, und sichere schnellste und billigste Bedienung zu.
Leopold Schrott, 173 Langestraße 173.

P. P.

Erlaube mir die ergebene Anzeige, dass ich wieder die

Amerikanische Glanzwascherei

für Herren- und Damen-Kragen und Manschetten

vom 29. Januar an fortführe. Meine Maschinen neuester, verbesserter Construction ermöglichen mir, selbst den grössten Anforderungen in schnellster Weise genügen zu können.

Gefällige Aufträge nehme ich fortwährend in meinem Geschäftslocal entgegen. Die Wäsche kann auch auf Wunsch abgeholt werden.

Die Ablieferung erfolgt jeden Samstag, bei Angabe der werthen Adresse, frei in's Haus.

Carl Raupp,

3 Carl-Friedrichstrasse 3.

I^a Ruhrfettsehrö

empfehle billigt

A. Rutschmann, Kohlengeschäft,
Waldstraße 53, am Ludwigplatz.

Grüner Hof.

Sonntag den 20. Februar

Militär-Concert,

ausgeführt von der

Kapelle des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl
Nr. 22,

unter Leitung ihres Stabstrompeters Herrn W. Moebius.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Es ladet ergebenst ein

J. Höck.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 20. Februar

CONCERT,

ausgeführt von der

Kapelle der Maschinenbauer.

Anfang 3 Uhr. Eintritt frei.

Wozu höflichst einladet

Ch. Maier.

Concert-Halle

zum „goldenen Kopf“.

Sonntag den 20. Februar

Streich-Concert,

ausgeführt von

Mitgliedern des Königl. Bad. Leibgrenadierregiments Nr. 109.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Eintracht.

2.2. Unsere Mitglieder benachrichtigen wir hiermit, daß zu dem am 26. d. M. stattfindenden **Maskenballe** wieder Eintrittskarten verabfolgt werden.

Die näheren Bestimmungen hierüber sind im **Lesezimmer**, sowie im **Restaurationslokale** angeheftet.
Der Vorstand.

Kräftigend für die Athmungsorgane.

Herrn Joh. Hoff in Berlin, Görlichz. 2. Januar 1876. Ihr probates Malzextract wirkt heilsam auf das Lungenleiden meiner Frau; um es leicht zu haben, wende ich mich an Sie direkt nach Berlin. C. Nissler, Orgelbaumeister in Görlichz. — Dr. Reich nennt die Hoff'schen Präparate, Malzextract, Malz-Chocolade und die Brustmalzbonbons die allerkräftigsten Heilmittel.

Verkaufsstelle bei **Michael Hirsch**, Kreuzstrasse 3 und **Th. Brugier**, Waldstrasse 10.

Schirmfabrik

3.3. von

Anselm Hirsch,

Langestrasse 167,

empfehl

Regenschirme

zu äusserst billigen, aber festen Preisen.

Ueberzüge

und

Reparaturen

werden **rasch** und **billig** gemacht

Bei **Gebrüder Dold**, Tuchfabrik in **Willingen**, sind zu beziehen: rein wollene **Wiltons** (ungemein dauerhaft), für Damenregenmäntel und Herrenanzüge gleich ausgezeichnet geeignet, $\frac{1}{2}$ breit, fl. 2. 6 fr. per Elle, rein wollene **Diagonals**, fl. 2. 27 fr. Auswahl in 25 verschiedenen Melangen. **Preussischgrau Militärhosenstoff**, à fl. 2. 38 fr., eignet sich vortreflich für den Privatgebrauch. Ein Beinleid von dieser Tuchsorte erhält sich bei fortwährendem Tragen mehrere Jahre in gutem Zustand und besitzt das Aussehen eines hübschen dunkeln Buchstins.
Muster stehen gerne zu Diensten.

Neue Holzkoffer

in großer Auswahl fortwährend billigt zu kaufen in der Möbel- und Bettenhandlung von

Ferdinand Holz,
Waldhornstraße 19.

Sonntags-Berein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.

— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 46.

Schwarze Seidenstoffe,

welche durch das ungewöhnliche Sinken der Preise ganz enorm billig geworden, sind in folgenden Sorten frisch eingetroffen:

Grosgrain	per Meter	M. 3.50	oder per Kleid von 12 Meter	M. 42,
Gros de Lyon	" "	" 4.-	" "	" 48,
Gros Faille	" "	" 4.50	" "	" 54,
Gros Cachemire	" "	" 5.-	" "	" 60,
Persan	" "	" 5.50	" "	" 66,
Bonnet Prima	" "	" 6.-	" "	" 72.

Anerkannt gute Fabrikate!

Gestreifte Seidenzeuge

in grau, schwarz und weiß à Mark 2.25 per Meter.

Schwarze Cachemires

in besten und längst bewährten Qualitäten.

	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5	Nr. 6
per Elle	56 fr.	1 fl. 6 fr.	1 fl. 9 fr.	1 fl. 16 fr.	1 fl. 27 fr.	1 fl. 36 fr.
= Meter	M. 2.70.	M. 3.15.	M. 3.30.	M. 3.65.	M. 4.20.	M. 4.60.

Schwarze Alpacas, in den verschiedensten Sorten Moirees etc.
bei

G. H. Denison.

P.S. Elsäßer Cattune, Cretonne etc. per Elle 9 fr.,
Waterproofs à 58 fr.,
Kleiderstoffe, als: Beige, Chally etc.
70 Pf., 80 Pf., 1 M. und 1 M. 20 Pf. per Meter.

42.

Sexauer & Berblinger,

vormals H. Lang, 2 Friedrichsplatz 2.

Bodenteppiche, Sopha-, Bett- und Pult-Vorlagen,
Läufer und Matten in Cocos und Manilla,
Möbel-, Vorhang-, Portieren- und Couverten-Stoffe,
Weisse Vorhänge, Draperien, Halter, Schoner,
Tisch-, wollene Bett-, Piqué-, Molton-, Pferde- und
Reise-Decken,
Boden- und Möbelwachstuch, Linoleum, Ledertuch,
Fensterstore, Stor- und Matratzen-Drill, Futterzeuge,

kurz sämtliche Stoffe zu

Einrichtungen.

81.

Morgenkleider

zu 5 Mark

von den besten, ächtfarbigsten Elsäßer Cretonnes gefertigt,
empfehlen

L. S. Léon Söhne,

Langestraße 175.

Haus-Entwässerungs-Anlagen.

Die Vortheile und Annehmlichkeiten, welche die Haus-Entwässerungs-Anlagen in denjenigen Städten, in welchen sie eingeführt wurden, insbesondere in Frankfurt a. M. bieten, sind bereits so anerkannt, dass die massenhaften Ausführungen an Tausenden von öffentlichen und Privat-Gebäuden nur ein weiterer Beweis für den daraus entspringenden Nutzen sein kann. Die bisherige Art der Entfernung der Regen-, Küchen- und sonstiger Abwasser hat im Winter die bekannten Nachteile, dass die Ableitungsröhren zufrieren, bei Thauwetter platzen und dass die Abwasser, um weiteren Calamitäten zu entgehen, vom Dienstpersonal mit Mühe nach den Strasseneinläufen getragen werden müssen, wozu ferner die bekannten schädlichen Einwirkungen auf die Gesundheit kommen, welche nicht mehr im Einklange mit den Anforderungen stehen, die man heute an die öffentliche und private Gesundheitspflege stellt.

Die in Frankfurt seit einer Reihe von Jahren adoptirten Einrichtungen der Hausentwässerungen **sind erfahrungsgemäss das Beste, was in dieser Hinsicht bis jetzt erreicht wurde,** und sind wir in der Lage, solche Entwässerungs-Anlagen, unterstützt durch unsere neuen Einrichtungen auf unserer Thonwaarenfabrik bei Durlach, sowie durch Verbindung mit den bedeutendsten Firmen für Canalisations-Artikel, **unter Garantie** auszuführen und die Anfertigung von Plänen und Kostenanschlägen zu übernehmen.

Auch haben wir stets ein grosses Lager der einzelnen Bestandtheile zu Haus- und Terrain-Entwässerungen von:

Glasirten Thonröhren (Steingutmasse),
Guss-Röhren für Abtritte,
Schottischen Gussröhren, Dach-Rinnen etc.,
Schlammkasten für Küchen, Waschküchen, Höfe, Strassen etc.,
Syphons aus Blei und Eisen für Wassersteine und Abtritte,
Spülapparaten für Closets,
Abtrittsschüsseln etc.,

welches uns die **sofortige** Ausführung auch der **grössten** Aufträge sowohl hier als auswärts ermöglicht. Gleichzeitig empfehlen wir unser Musterlager im Laden unseres Hauses Langestrasse 158 zur gefl. Berücksichtigung.

Rheinische Baugesellschaft Karlsruhe.

5.5.

Bürger-Verein. Maskenball

Heute Sonntag den 20. Februar 1876,

verbunden mit

Glückshafen.

Anfang Abends 8 Uhr.

Eintrittsberechtigt sind außer unseren Vereinsmitgliedern solche Herren und Damen, welche in **anständigem Masken- oder Ballanzuge** erscheinen und mit Eintrittskarten versehen sind, welche bei den Herren

- F. G. Brückner, Langestraße 205,
- W. L. Schwaab, Amalienstraße 19,
- W. Merke, Langestraße 201, Eingang Waldstraße,
- Emil Keller, Langestraße 116,
- Max Maisch, Lammstraße 3,
- Theod. Gerbracht, Spitalstraße 44,
- Joh. Koch, Langestraße 117,
- H. Holst, Wilhelmsstraße 4,

à 2 Mark und am Ballabend an der Kasse à 3 Mark zu haben sind.

Eintrittskarten für unsere verehrlichen Mitglieder können heute Sonntag den 20. Februar, Vormittags von 9—12 Uhr, im Vereinslokale in Empfang genommen werden.

Die Gallerie ist für unsere Mitglieder ohne Karte zugänglich.

Für Nichtmitglieder werden bei obigen Verkaufsstellen, sowie Abends an der Kasse Galleriekarten à 1 Mark verabreicht.

Karlsruhe, den 15. Februar 1876.

Der Ausschuss.

Eintracht. Maskenball

mit

Glücksurne

Samstag den 26. Februar, Anfang Abends 7 Uhr.

Eintrittsberechtigt sind außer den Mitgliedern solche Herren und Damen, die in **anständigem Masken- oder Ballanzuge** erscheinen und mit unseren **Eintrittskarten** versehen sind.

Diese Karten werden von unseren Comitemitgliedern

- Herrn Julius Bodenweber, Fasanenstraße 2,
- „ Max Levisohn, Langestraße 141,
- „ Adolf Ulrici, Langestraße 201,

à 3 Mark von heute an bis zum 26. Februar und am Ballabend an der Kasse à 4 Mark verabfolgt.

Der Ertrag des Glückshafens ist für die **Armen** bestimmt.

Zur Gallerie haben **Masken** keinen Zutritt.

Verkaufte Karten werden nicht mehr zurückgenommen.

Der Vorstand.

3.2.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Turugemeinde Karlsruhe.

22. Samstag den 26. d. M., Abends 8 Uhr, findet im Bürger-Verein ein „Turner-Kränzchen“ mit Gollon und Glückshafen statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen zu zahlreichem Besuche freundlichst einladen.

Eintrittskarten à 2 M. werden bei Herrn Krautinger, Langestraße 98, verabfolgt; ebendasselbst werden auch freiwillige Gaben in Empfang genommen. Der Turnrath.

Die Gallerie bleibt geschlossen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 20. Febr. Vierte Vorstellung außer Abonnement. Zum 1. Male: **Der Widerspenstigen Zähmung.** Komische Oper in 4 Akten nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel frei bearbeitet von J. B. Widmann. Musik von Hermann Götz. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 22. Febr. I. Quart. 27. Abonnementvorstellung. **II. Abtheilung. Lucia von Lammermoor.** Oper in 3 Akten von Donizetti. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 23. Februar. Theater in Baden. **Mama muß heirathen.** Lustspiel in 1 Akt von Günther. **Liebe im Eckhause.** Lustspiel in 2 Akten von Gosmar. Anfang halb 7 Uhr.

Karlsruher Wochenschau.

Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag, Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. — Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder.

1. Norwegische Landschaft, von Ulsten in Karlsruhe.
9. Der Dem zu Straßburg, von F. Gibner in München
14. Delgemälde, von Hans Gude in Karlsruhe: 1) Stiller Morgen. Christianiafjord.
25. Große Marine, von Hans Gude.
26. „Die vier Jahreszeiten“, gemalt von Hugo Knorr in Karlsruhe.
27. Taufe im Trauerhause, von Karl Hoff in Düsseldorf. (Nur noch heute ausgestellt)
28. „Was ihr wollt“, von H. von Preuschen in Karlsruhe. (Nur noch heute ausgestellt)
29. Begräbniß eines polnischen Insurgenten, von A. Mikutowski.
30. Die Frauenkirche in Eßlingen, von G. Schmidt in Stuttgart.
- 31—32. Kinderportraits, v. Marie Gray in Karlsruhe
33. Partie aus Andlau im Elsaß, von K. Weyher in Karlsruhe.
34. Partie aus Kettwil a. R., von Demselben.
35. Jagdstilleben, von Aug. Melas in Karlsruhe.
36. Früchtestück, von Auguste Schmidt in Stuttgart.
37. Partie bei Stuttgart, von G. Schmidt in Stuttgart.
- 38—39. Portraits, von E. Vogel in Karlsruhe.
40. Fjord bei Dröbak in Norwegen, von Hans Gude in Karlsruhe.
41. Früchtestück, von Amalie Kärcher in Karlsruhe.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. — In der Landesgewerbehalle sind neu zugegangen:

Für die ständige Ausstellung.

1 Flaschenstöpsel, der Kopf desselben aus Silberfüllgran stellt die Frucht „Dödlan“ vor, Arbeit der Eingeborenen zu Ploa Sabang in der Residenzstadt Britanien, Besitz der Insel Sumatra, Geschenk des Hr. Van der Wijk, R. Holl. Assistenten-Resident zu Britanien. — 3 sechseckige Teller, japanische Lackwaaren, durch Vermittlung des deutschen Consulats in Yokohama

Vorübergehend ausgestellt.

Von J. Bensheimer in Mannheim: Richard, Alt-Deutschlands Jagdkalender. Von der Kaffattler-Dezfabrik (Eitelin und Bester) in Rastatt: 1 Rubeaschneidemaschine, 1 eiserne Wadmühle. Von Christie & Co. in Karlsruhe: 15 Stück galvanoplastische Nachahmungen des Hildesheimer Silberfunds.

Groß. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf. Umere Plätze und Soldaten 10 Pf.